

## **Zusammenfassung:**

- Implantatbereich schonen, keinesfalls belasten !
- konsequente Spülungen ab dem zweiten Tag
- konsequente Säuberung mit den entsprechenden Hilfsmitteln, deren Anwendung wir Ihnen genau zeigen.

## **Hilfsmittel zur Mund- und Implantat-Hygiene:**

In Ihrer Apotheke erhalten Sie

- die gebrauchsfertige Spüllösung (nicht verdünnen!)
- Super-floss Spezial-Zahnseide
- Interdental-Bürstchen für die Zwischenräume
- eine kleine, ganz weiche Kinderzahnbürste.

(Eine Erstausrüstung dieses Pflege-Sets erhalten Sie beigelegt von uns).

Diese Hilfsmittel benötigen Sie auch später, wenn der definitive Zahnersatz auf den Implantaten verankert ist. Sie brauchen sie täglich, solange Sie Implantate im Kiefer haben. Nur ihre konsequente Anwendung, zusammen mit unseren unterstützenden Maßnahmen, kann den gewünschten Langzeiterfolg ermöglichen.

So erreichen wir unser gemeinsames Ziel:

***Sicherheit, Komfort und lange Lebensdauer  
mit stabil verankerten Zähnen!***

Dr.med.dent. Achim R. Wöhrle

Fachzahnarzt für Oralchirurgie

Spezialist Implantologie

D - 75438 Knittlingen Brettener Str. 2

Tel: +(0)7043 / 95 04 38 - Fax 07043 / 40175

E-mail post@woehrle-implant.de

---

## **Neues Zahn-Implantat im Kiefer - was ist zu beachten ?**

Liebe Patientin, lieber Patient,

es wurden in Ihrem Kiefer eine oder mehrere Implantationen vorgenommen und wir möchten Ihnen dazu im Folgenden einige wichtige Hinweise und Informationen geben.

Die erste Zeit nach der Einpflanzung künstlicher Zahnwurzeln in den Kieferknochen ist von ausschlaggebender Bedeutung für den langfristigen Erfolg der Behandlung. Beschwerden nach dem Eingriff sind äußerst selten. Trotzdem muss man sich bewusst sein, dass es sich hierbei um eine bedeutende Beeinträchtigung der biologischen Balance des Mund-Kieferbereichs handeln kann.

Am Tag des Eingriffs sollten Sie sich so verhalten, als hätten Sie einen Zahn gezogen bekommen. Das bedeutet Schonung des Wundbereichs und Einhalten der ärztlichen Empfehlungen, wie sie nach operativen Eingriffen in der Mundhöhle gegeben werden.

## Fachärztliche Empfehlungen nach operativen Eingriffen in der Mundhöhle

1. Nicht spülen, keine Berührung der Implantate, möglichst auch nicht mit der Zunge, nicht rauchen, kein Alkohol, Bohnenkaffee oder Schwarztee.
2. Bitte setzen Sie sich sofort mit uns in Verbindung, wenn am zweiten Tag
  - a. noch ein taubes Gefühl in der Unterlippe besteht
  - b. Ausfluss aus einem Nasenloch zu bemerken ist.

In keinem Fall besteht Anlass zur Beunruhigung, aber wir wollen zur Sicherheit sofort von etwaigen Besonderheiten in Kenntnis gesetzt werden.

Die so genannte **Einheilphase** der Implantate hängt von den individuellen Gegebenheiten ab: Anzahl der Implantate, Zustand des Knochens, persönliche Konstitution des Patienten. In dieser Zeit bedürfen die Implantate einer besonderen Pflege und sorgfältiger Beobachtung. Vergleichbar mit empfindlichen Pflänzchen, die frisch eingepflanzt wurden, brauchen die Implantate eine besonders behutsame Behandlung, damit sie fest einwachsen.

Sie vertragen keinerlei Druck oder sonstige mechanische Belastung beim Beißen und Kauen. Sie erfordern eine gewissenhafte Pflege, die am zweiten Tag durch entsprechende Spülungen mit der verschriebenen Lösung zu erfolgen hat.

## Wichtige Verhaltensregeln für die Einheilphase

Ab dem zweiten Tag spülen Sie bitte dreimal täglich eine halbe Minute mit der medikamentösen Lösung, die wir Ihnen empfehlen.

Nach 8 bis 12 Tagen, wenn die Nähte entfernt wurden, ist die tägliche Säuberung des Wundbereichs mit einer weichen Zahnbürste ohne Druck wichtig. Dazu weiterhin Spülungen mit der Lösung, 1xtäglich.

In den ersten Wochen und Monaten führen wir in kurzen Abständen Kontrollen des Wundbereiches durch. Nur dadurch ist es möglich, die komplikationslose Einheilung der Implantate zu überwachen und eventuell auftretende Störungen sofort zu behandeln. Bitte halten Sie in Ihrem eigenen Interesse die Termine gewissenhaft ein.

Bei diesen Kontrollen überprüfen wir, ob die Austrittsstellen der Implantate aus dem Zahnfleisch frei sind von Speiseresten und gefährlichen bakteriellen Belägen. Wir reinigen diesen Bereich, spülen und desinfizieren ihn und bringen eine spezielle Salbe auf. Ferner wird kontrolliert, dass eine evtl. vorhandene provisorische Prothese ja nicht auf die Implantate drückt. Gegebenenfalls wird diese Stelle des Provisoriums immer wieder freigeschliffen. Das kann sich zwar negativ auf den Sitz des Provisoriums auswirken, es ist dies aber nur eine vorübergehende Beeinträchtigung der Stabilität, die in Kauf genommen werden muss. Ein ungünstiger Druck auf den Implantatbereich während der Einheilzeit würde andernfalls mit hoher Wahrscheinlichkeit die Lockerung und damit den Verlust des Implantates zur Folge haben. Hier ist also Geduld erforderlich, um den Erfolg nicht zu gefährden.